



**Niederschrift zur 16. Sitzung des Kreissenorenbeirates (KSBR)
am 13.01.2023 14:00 im großen Sitzungssaal – 1.OG - der
Kreisverwaltung, Barlachstrasse, 23909 Ratzeburg**

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Begrüßung der Teilnehmer, der Gäste sowie des Referenten Herrn
Lehmann durch den Vorsitzenden.

Da der gewählte Schriftführer, Herr Thomas Freiberg entschuldigt fehlte,
wurde die Wahl eines Protokollführers für diese Sitzung erforderlich.

Keine Einwände gegen Vertretung des Protokollführers durch Herrn
Hoser.

**TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der
Beschlussfähigkeit**

die Beschlussfähigkeit wurde durch den Vorsitzenden festgestellt; die
Tagesordnung wurde ohne Gegenstimmen genehmigt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen eingereicht.

**TOP 4: Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des
Kreissenorenbeirates vom 13.01.2023 in Lauenburg/Elbe**

Die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.01.'23 erfolgte
ohne Gegenstimme

**TOP 5 Bericht über den Stand des Katstrophenschutzes, evtl.
Notfallpläne oder Krisenpläne und des Hitzeschutzes im Kreis
Herzogtum Lauenburg**

Referent: Herr Florian Lehmann- Fachdienstleiter Ordnung der
Kreisverwaltung – mit anschließender Diskussion

Auf den Inhalt des Vortrages von Herrn Lehmann wird auf den im
Anhang beigefügte PPP verwiesen!

Fragen an den Referenten:

Herr Wübbels: Anlaufstellen kreisweit installiert?

Herr Lehmann: Bisher an Feuerwehr- Ort assoziiert .Ausstattung in
Vorbereitung

Herr Hoser: Wann war die letzte LÜKEX?

Herr Lehmann: Keine Kenntnis, wird an den KSBR nachgereicht.

Gast Herr Marienberg: Sind die Tankstellen bei Stromausfall funktionsfähig?

Herr Lehmann: Je eine im Norden und eine im Süden. Eine dritte wird
vorbereitet.

Nachfrage Herr Marienberg

Herr Lehmann: Wird z.Z. nicht veröffentlicht.

Her Deutschmann: Geschäfte bei längerem Stromausfall unbeleuchtet, wie ist
Verkauf gesichert?

Herr Lehmann: Eigenvorsorge der Geschäfts-Inhaber. Übrigens. Der Kreis hat
in Versorgungs- Einrichtungen Konfiszierungsrecht bei einer Vorratskrise.

Frau Kraudelt: Welches sind die Blaulicht- Geschäfte?

Herr Lehmann: Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutzbehörde.

Nicht THW: Ist Bundes- Behörde, dort unterstellt

Herr Vossgrau: Vorratshaltung des Kreises? Wie ehemals Zivilschutz?

Herr Lehmann: Wird umfassend vorbereitet, z.Z. dem Vorratslager Lübeck
angeschlossen.

Herr Vossgrau: Funktioniert das Katastrophen- Warnsystem?

Herr Lehmann: Man arbeitet daran.

Herr Vossgrau: Werden Sirenen reaktiviert?

Herr Lehmann: Geteilter Zustand, d.h. die nicht funktionsfähigen werden nicht repariert. Es ist eine generalisierte Anschaffung einer PC—gestützten Sirenenanlage einschließlich Mastmontage kreisweit vorgesehen.

Herr Vossgrau: Wie ist die allgemeine Information z. Z. vorgesehen?

Herr Lehmann: Es gibt und bleiben augenblicklich Lücken.

Herr Vossgrau: In der Bevölkerung ist das Sirenen-Heulen ein bekanntes Signal zur allerhöchsten Aufmerksamkeits- Erhöhung bekannt. Was ist besser?

Herr Lehmann: Es müssen 40 Sirenen angeschafft und installiert werden.

Termin 05/'23. Bis dahin: Lautsprecherwagen!

Herr Vossgrau: Material- Lager für HILFS- Krankenhaus vorhanden?

Herr Lehmann: Feldbetten usw. vorhanden.

Herr Vossgrau: Zusammenarbeit Krankenhäuser- Katastrophenschutz. Warum Gerätschaften im Hilfs- Krankenhaus?

Herr Lehmann: Teil der dreigeteilten Stufen der Zuständigkeiten, welche als Basis-Erweiterung demnächst abgeschlossen wird.

Herr Vossgrau: Zusammenarbeit mit THW?

Herr Lehmann: Kein regionaler Zugriff, da Zuständigkeit der Bundes-Behörden!

Herr Vossgrau: Die Zahl der Hilfskräfte im Kreis wird mit 50 000 angegeben. Woher?

Herr Lehmann: Haben wir, wenn wir alle infrage kommenden Kräfte zusammenzählen (hierzu hat Herr Lehmann eine zusätzliche Mitteilung abgegeben: die Anzahl der Kräfte bezieht sich auf das Land Schleswig-Holstein.

Der Vorsitzende bedanke sich für den interessanten Vortrag, bat um weitere Ergänzungen für die während der Sitzung in Gänze beantworteten Fragen.

Verabschiedung von Herrn Lehmann, welcher betont, dass die offenen Fragen dem KSBR schriftlich zugesandt werden.

TOP 6: Beschlussfassung über eine mögliche Pressemöglichkeit zur Unterstützung der Tafeln – wird vor der Sitzung verteilt-

Diskussion:

Herr Wübbels. Der Text ist insgesamt durch wiederkehrende Formulierung zu lang!

Herr Biller: der Text, der zur Abstimmung vorliegt, soll an die Printmedien gesandt werden, ob und in welcher Länge wird in der Redaktion entschieden; da hat der KSBR keinen Einfluss.

Herr Hoser: Im vorgelegten Papier findet sich der Satz: „wo der Staat teilweise wegschaut“. Empfinde ich als zu provokant!

Herr Byton erklärte, dass der Text mit dem Vorsitzenden der Tafel Ratzeburg abgestimmt sein und das Schreiben in der vorliegenden Form ausdrücklich die Zustimmung der Tafel findet.

Herr Wübbels: Wir haben in unserer Satzung das Wort „Neutral“, was aber in dieser Formulierung nicht beachtet wird! Ich empfehle, diesen Satz zu streichen!

ABSTIMMUNG: Mehrheitlich für die Streichung

Herr Hoser: Es findet sich eine weitere Formulierung, welche in der Sache ebenfalls provokant ist: „Die Tafeln können es nicht leisten, Versäumnisse der Sozialpolitik permanent aufzufangen.“

Herr. Dr. Bade: Ich stimme Herrn Hoser zu und empfehle auch diesen Satz ebenfalls zu streichen.

Herr Vossgrau: Ist der KSBR mehrheitlich dafür, auch diesen Satz zu streichen?
Abstimmung: Mehrheitlich auch für Streichung dieses Satzes.

Herr Vossgrau: Ich fasse zusammen: Der KSBR beschließt aus dem zur Diskussion stehenden Schreiben „Unterstützung für die Tätigkeit bei der Tafel gesucht.“ Die beiden zitierten Sätze zu streichen.

Abstimmung: Die Streichung der beiden zitierten Sätze wird mehrheitlich empfohlen.

TOP 7: Diskussion und evtl. Beschluss über das weitere Vorgehen des Vorschlages für Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl Schleswig-Holstein 2023 des Vorsitzenden

Breite Diskussion über Vorgehen in der Sache. Es kristallisiert sich heraus, dass eine Mehrheit der Teilnehmer ein doppelgleisiges Vorgehen des KSBR empfehlen:

Die Kandidaten- Einladung zu einer Informationsveranstaltung zur direkten Stellungnahme unsere Wahlprüfsteine und dies unter gleichzeitiger Presse-Anwesenheit.

Herr Vossgrau. Er empfiehlt, über diese Vorgehensweise abzustimmen.

Abstimmung. Einstimmige Bejahung des wie oben beschriebenen Vorgehens.

Herr Vossgrau. Dieses Verfahren erfordert eine umfängliche Vorbereitung, weshalb er die Zusammenkunft einer präzisierenden Gruppe aus den Reihen des KSBR empfehle.

Frage an die Mitglieder des KSBR, wer sich zur Vorbereitung der geplanten Maßnahme zur Verfügung stellen würde:

Es melden sich: Frau Kircher, Herr Dr. Bade, Herr Biller, Herr Dr. Hoser, Herr Vossgrau.

Anmerkung: Zwischenzeitlich hat sich Frau Kircher aus der Gruppenarbeit abgemeldet.

TERMIN der Arbeitsgruppe:

13.03.2023

KREISHAUS, Ratzeburg, Barlachstr. 2

Zeit: 11.00 Uhr

Herr Vossgrau: um alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises erreichen zu können, werden die Orte der Info.-Veranstaltung entweder Mölln oder Schwarzenbek favorisiert.

**TOP 8: Kommunen müssen offene Altenarbeit sicherstellen“
Rechtsgutachten der BAGSO - § 71 Sozialgesetzbuch XII –**

Herr Vossgrau erläuterte, dass die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisation (BAGSO) ein Gutachten zu §71 des SGB XII „Die Altenhilfe nach § 71 SGB XII und der rechtliche Rahmen für ihre Weiterentwicklung“ in Auftrag gegeben hat. Hier wird die Rolle der Kommunen in Hinsicht der Förderung der offenen Altenarbeit klargestellt. Aus dem Gutachten geht hervor, dass die Kommunen zu **wenig** kommunale Mittel einsetzen, um eine Altenarbeit, wie in § 71 SGB XII beschrieben, durch die Seniorenvertretungen zu gewährleisten.

Auch der Bericht des Landesrechnungshofes aus 2017 (LRH PR 1812/2016) empfiehlt den Kommunen zum Handlungsfeld „Senioren gerechte Infrastruktur“ Seniorenbeiräte einzurichten. Diese können als Bindeglied wirken und seniorenbezogene Themen bündeln und der Verwaltung Vorschläge zu diesen Themen unterbreiten.

Frau Kircher: Müssen jetzt die KSBR- Mitglieder mit den Gemeinden verhandeln

Herr Vossgrau: Nein, solange nicht dahingehend die Gemeindeordnung geändert ist, kann nur auf das freiwillige Mitwirken der Gemeinden gesetzt werden.

Diese wurde letztmalig 2021 durch das Innenministerium geändert; eine kurzfristige Änderung ist kaum zu erwarten und wenn, kann diese nur über den politischen Weg erreicht werden.

Hinweis, dass Material in der Sache kann über den LSR angefordert werden.

TOP 9: Berichte aus den Ausschüssen des Kreise

Herr Meister: Mobilitäts- Ausschuss: Bestands- Analyse 21.1.d.J.
Die Hauptverkehrsachsen bleiben bestehen,

Herr Bytom, Kleine Gemeinden können NICHT in den ÖPNV eingegliedert werden!

Herr Vossgrau: Ein Entschluss zum ÖPNV liegt vor und soll im April im Kreistag zur Abstimmung kommen.

Herr Bytom Sozialausschuss am:28.11.'22.

Vielfältiges Parteien- Geplänkel, aber:

- Diskussion zum Ehrenamt ohne Beschluss
- Betreuung der Älteren in den Gemeinden: Gemeindegewerkschaft

Herr Deutschmann: Dieser Gemeindegewerkschaft- Sachverhalt hat Eingang in die Arbeit des Landesseniorenrates gefunden.

Herr Vossgrau: Die SPD-Fraktion hat einen Antrag auf Genehmigung dem Landtag vorgelegt, dass im Rahmen eines Projektes zunächst 100 Stellen als sogenannte „Vor-Ort Kraft“ genehmigt und für eine befristete Zeit die Ausgaben des Projektes durch das Land getragen werden.

Keine weiteren Wortmeldungen, da entweder der jeweilige Ausschuss nicht tagte oder keine seniorenrelevante Themen besprochen wurden.

TOP 10: Berichte aus den Fach- bzw. Projektgruppen des Landes-Seniorenrates

Herr Vossgrau:

Es fanden 2023 bisher keine Fachgruppensitzungen statt, da entweder die Sprecher wegen Erkrankung ausfielen oder nicht besetzt sind.

Mitgliederversammlung und Wahl im LSR finden am 22.06.2023 in Plön Koppelsberg statt.

Da Gemeinden bzw. Städte Mitglieder im LSR sind, haben die Kommunen die Delegierten zu benennen und der GS des LSR in NMS aufzugeben.

TOP 11: Allgemeines/Sonstiges u.a.

- Herr Vossgrau teilte mit, dass Herr Beissner aus persönlichen Gründen als Mitglied dem KSBR nicht mehr zur Verfügung steht; bis zur Wahl der neuen Mitglieder im KSBR (Mai 2023) wird sein Vertreter Herr Güttler ordentliches Mitglied.
- Herr Freiberg z. Z. gesundheitlich verhindert, woraus sich eine vorübergehende Vertretung des Protokollanten notwendig macht.
Keine Einwände gegen den Einsatz des Protokollführenden Mitglieds des KSBR.

- Die nächste Sitzung der Kreispflegekonferenz findet am 15.03.2023 statt
- Schuldnerberatung
- Fortbildungsveranstaltungen 2023 des Pflegestützpunktes
- Besichtigung einer Tiny-Haus-Siedlung
- Meinungsbild“ Legalisierung von Cannabis
- Angehörige-Entlastungsgesetz
- Personalwechsel bei der KIWA

- Aus der Zuhörerschaft wird die hochfrequente Inanspruchnahme der Hausärzte moniert und die langen Wartezeiten dem Fehlen von Ärzten zugeschrieben!
- Herr Vossgrau: Die Versorgung mit Fachärzten im Kreis Hzgt. Lauenburg ist breit vertreten, die vorhandenen Stellen sind gem. Bedarfsplan der KV SH besetzt.
- Die Fehlbesetzung an Hausärzten beträgt im Versorgungsbereich Geesthacht 11,5 Vollzeitkräfte und im Bereich Mölln 1,5.
- Zu einem bedenklichen Vorgehen kommt es deutschlandweit, indem von börsenorientierten Investoren der Aufkauf von

Augenarzt-Praxen vorgenommen wird, um dann Ärzte in dieser Einrichtung anzustellen, wodurch ein höherer Gewinn erzielt werden kann. Dieser Punkt wird durch den LSR bei dem nächsten Gespräch mit der KV SH behandelt.

Abschließend wird die nächste Sitzung anberaumt

TERMIN: 17.05.'23
ZEIT 14.00 Uhr
ORT: Kreisfeuerwehrverband
Feuerwehrtechnische Zentrale
Lankener Weg 26
21493 Elmenhorst

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliederinnen und Mitgliedern für die konstruktive Beteiligung am Ablauf der Sitzung und schließt diese um 17.11 Uhr.

Dr. Hubert Hoser
i.V. Protokollführer

Reinhard Vossgrau
Vorsitzender